

Stöckli Grenacher Schäubli

Pfarreizentrum St. Josef Katholische Kirchgemeinde, Schlieren

Kirche Platz Gemeinde

Die Kirche liegt auf der Wiese zwischen, Bahndamm, Parkplatz und Strasse. Ihre äussere Erscheinung ist differenziert, skulptural und prägnant. Eindrückliche Bäume bilden ein Ensemble mit der Kirche und dem neuen Pfarreizentrum. Kirche, Kirchgemeindeplatz und Pfarreizentrum formen einen neuen Ort und geben einander Halt.

Zwischen Kirche und Pfarreizentrum wird der Besucher unter Bäumen auf dem Platz empfangen. Ein Ort in der Natur zum Verweilen. Ein Ort für Hochzeiten, Taufen, Feste, Märkte, Theater, Spiel. Mit dem Kirchgemeindeplatz werden «Kirche» und «Gemeinde» miteinander verbunden. Ein Ort der Begegnung.

Gestalt

Das neue Pfarreizentrum ist von aussen gesehen ein einfacher, kompakter und dennoch vielschichtiger Baukörper. Ähnlich der Kirche ist das äussere Volumen in der Form unscharf. Ohne diese in ihrer äusseren Differenziertheit zu spiegeln, nimmt das Gebäude einzelne Elemente der Kirche auf und interpretiert sie neu. Das Pfarreizentrum ordnet sich der Kirche unter; ergänzend, bescheiden, nach innen gerichtet und konzentriert. Dennoch bildet das Pfarreizentrum ein Volumen mit selbständigem Ausdruck. Grosse Fassadenöffnungen wirken einladend und öffnen sich zu hellen, weiten Eingangsbereichen. Vorzonen verbinden die Nutzungen und Ebenen miteinander, sie sind fließend, weiten sich aus und schaffen Nischen und Orte zum Verweilen. Räume und Zwischenräume sind entsprechend ihrer Nutzung differenziert vorgesehen. Ein ‚Lichtraum‘ verbindet Ebenen und Nutzungen miteinander.

Gliederung

Gemeinde | Gruppen | Verwaltung.

Die drei Nutzungsbereiche stehen in dem dreigeschossigen Bau optimal zueinander in Bezug. Eine zentrale Vertikalerschliessung in der Nähe der Eingänge ermöglicht kurze Wege, der Lichtraum verbindet die Bereiche mit Licht- und Sichtbeziehungen.

Mit direktem Zugang vom Vorplatz an der Strasse sind Empfang, Verwaltung und Betreuung auf der Ebene 01 zu erreichen. Gegenüber der Kirche liegen an einem gedeckten Vorplatz das Foyer und der Gemeindegottesraum mit seinen Nebenräumen auf der Ebene 02. Gruppenräume auf der Ebene 03 sind für unterschiedlichste Nutzungen vorgesehen.

Ebene 01

Das Pfarreizentrum öffnet sich dem Besucher auf der Ebene 01 direkt über grosse Verglasungen. Der Besucher wird beim Sekretariat empfangen. Der Lichtraum gibt den Blick in die oberen Ebenen und Nutzungen frei. Die Räume für die Verwaltung und Betreuung, für Beratung sowie Büroarbeit sind optimal angeordnet, belichtet und zum Korridor raumhoch verglast. Alle Räume liegen nahe zu Eingang, Sekretariat, Kopierzone und Archiv. Nebenräume, Teeküche, Besprechungs- und Pausenbereiche, sowie sanitäre Anlagen und Räume für Archiv, Werkstatt, Geräte und Technik ergänzen die Nutzung.



Ebene 02

Der gedeckte Vorplatz zwischen Kirche, Platz und Pfarreizentrum schafft eine Zone der Begegnung zwischen Innen und Aussen auf der Ebene 02.

Das Foyer als Eingang vom Kirchgemeindeplatz ist offen und lichtdurchflutet. Kirchplatz, Vorplatz und Foyer werden zu einem grosszügigen Raum.

Der Saal kann für unterschiedlichste Anlässe genutzt werden. Zur Kirche öffnet sich der Raum - bei Festen und besonderen Anlässen kann die verglaste Fassade zum Platz geöffnet werden. Grosse Fenster erweitern den Raum zur baumbestandenen Wiese. Die Fenster bilden Sitznischen und können verdunkelt werden. Mit der Trennwandanlage kann der Raum je nach Nutzung unterteilt werden.

Saal und Foyer werden über mehrere Türen oder eine grosszügige Durchreiche von der Küche aus bedient.

Ebene 03

Gruppenräume und Besprechungszimmer sind direkt um die zentral gelegene Treppe auf der Ebene 03 angeordnet. Jugend-, Bastel- und Unterrichtsräume sind grossflächig verglast. Ergänzt werden die Räume mit einem Pausenbereich am Lichtraum. Einzelne Räume sind dem stillen Innenhof zugewandt.

Umgebung

Die bestehende Gruppe der denkmalgeschützten kolchischen Ahornbäume verbindet Kirche und Gemeindehaus und prägt den Kirchgemeindeplatz. Die bestehenden Beläge werden erhalten und auf den Plätzen und Zugängen werden diese weitergeführt. Die Vorfahrt für Kirche und Saal wird mit zwei Parkplätzen und mit Veloabstellplätzen ergänzt.

Materialien

In den allgemeinen Bereichen Saal, Treppen und Sanitär sind mineralische Beläge (Kunststein, Terrazzo) und in der Verwaltung und den Gruppenräumen Linoleumböden ausgeführt. Allgemein sind die Wände und Decken verputzt. Die Wand- und Deckenbekleidungen im Saal wurden in Tafelbauweise erstellt. Einbaumöbel sind einfach und robust.

Die Fassadenkonstruktion erfüllt die Ansprüche an Einfachheit und Wärmedämmung: Stahlbetonkonstruktion, Wärmedämmverbundsystem, mineralisch/diffusionsoffen, hydroaktiv verputzt. Die Fassadenöffnungen sind mit schmalen Metallprofilen eingefasst.

Nachhaltigkeit

Besondere Aufmerksamkeit kommt der Nachhaltigkeit und der Verwendung ökologisch unbedenklicher und wirtschaftlicher Materialien zu. Der kompakte Baukörper entspricht diesen Anforderungen. Fenster sind nur, wo Sichtbezüge erwünscht oder Tageslicht notwendig ist, angeordnet. Eine nachhaltige Wärmeerzeugung ist für Kirche und Pfarreizentrum mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in Verbindung mit einer Gasheizung für den Spitzenbedarf vorgesehen. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage angeordnet.

Bauherrschaft Katholische Kirchgemeinde Schlieren

Architektur Stöckli Grenacher Schäubli

Partner Volker Mencke, Michael Graf, Peter Stöckli,
Franco Huber, Michael Schäubli

Mitarbeiter Marco Wachter, Stefan Moser, Elissavet Dritsa,
Helena Sladovniková, Saara Heinänen, Andri Honegger,
Mathieu Queval, Fabian Graf, Benjamin Gerber,
Christine Arthur.

Statik Funk + Partner AG

HLK Wettstein & Partner GmbH

Sanitär Friedrich Haustechnik AG

Elektro Eltop EKZ mit ESProM GmbH

Landschaft Bütikofer Schaffrath Landschaftsarchitekten

Bauphysik GS Bauphysik & Akustik GmbH

Brandsschutz Hinnen Brandschutz & Beratung GmbH

Verkehr IBV Hüsler AG

Geologie Dr. Heinrich Jäckli AG

Wettbewerb 2015

Planung / Ausführung 2016-2019

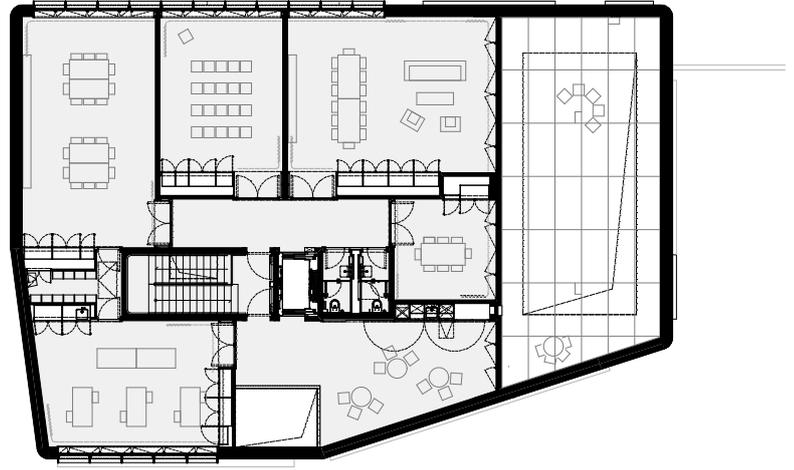
Volumen (SIA 416) 4980m³

Geschossfläche (SIA 416) 1315m²

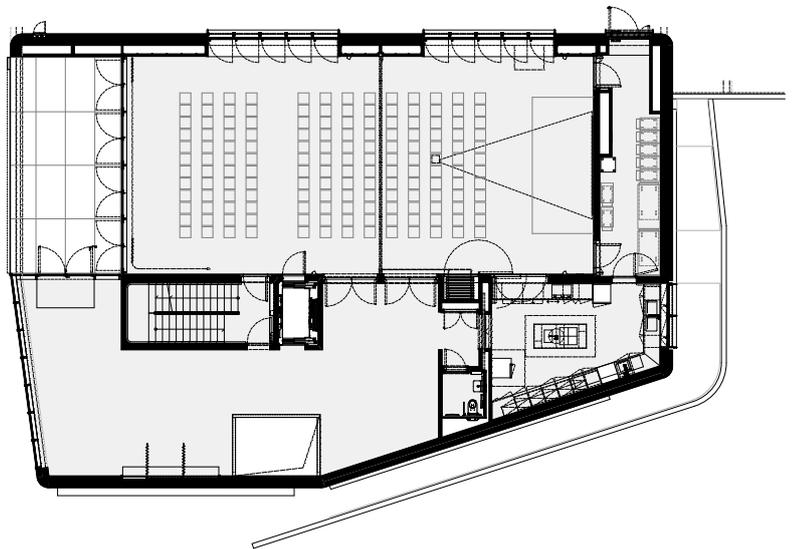
Hauptnutzfläche (SIA 416) 810m²

Adresse

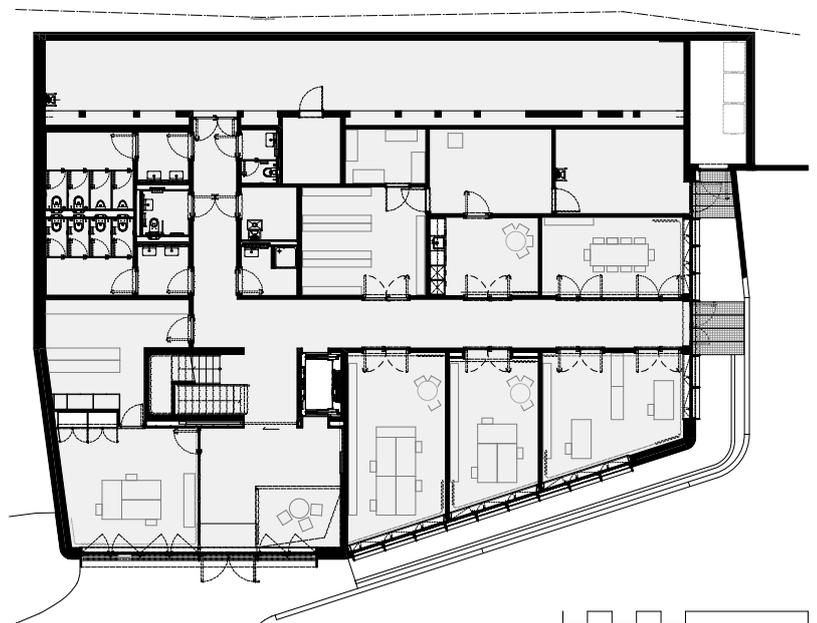
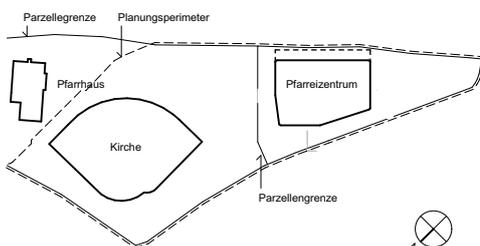
Uitikonstrasse 39, 8952 Schlieren



Ebene 03



Ebene 02



Ebene 01

